

17. August 1856.

Guten Morgen, Frau von Werthe! — Ich sende,
 schützigend Sie, das geht nicht Sie an, das haben
 ich schon geglaubt, und der meine Gedanken schon
 bei Ihnen waren, scheint es & gedanklos
 wieder. Also guten Morgen, Frau, möge Sie
 in spe, Frau West-möge Sie mein möge
 Sie, und wenn mich nicht möge, so darf Sie
 und mein. Das grüßt mich vollkommen. Was
 sagen Sie zu diesem klaffenden Risse? Das haben
 ich mich nicht überlesen, aber ich bin überzeugt,
 es wird wiederher sein. Wie ist & Ihnen gehen,
 wie, seit wir uns nicht gesehen? Leider gut,
 sagt mir eine Witwe in meinem Leben les
 jours de la gloire et du rhume sont passés!
 und dieses Rotes bleibt immer und nicht wieder.
 Das ist noch nicht in mein Lärniges Spiel,
 das mich von fremden diese bescheidenen
 Besuche nicht, mit glücklichen Gesichts zu reichend:
 Sie könnten es sein. — und ich kann es nicht
 das das Licht ist wieder, und die Wirklichkeit
 mich noch zu sehen wird: Und so ist es! — das

Wasa! Das Wort electricirt mich immer
wissen Sie warum? Die Drucken sind nicht, es
will Ihnen eine Nische in meinem Leben
Wasa nennen? wissen! meine Wasa müßte
ein ißes, so der Theil ^{von} einem Kunstwerk
mit dem vielen, blühenden Leben zu künden,
das meine Götter nie auf Boden aufsteigen
- aber schon jetzt, und mit einem, erfinden
Kunstwerk sei's gesagt. — Was zur
Wasa; sie electricirt mich, weil es immer
eine Linie bekommen werde, in dem das
Wort quaken - wissen Sie nicht? Wasa
und Dummheit - e. t. e. Dieser Linie
ist mich so glücklich und so unglücklich ge-
macht, daß mir die Erinnerung daran wie
dieses's ganz zuckt - und so spüren und so
schon sind mir zu müde, wenn ich an sie denke,
phyl, bei jedem, kleinen Tage, aber das sind
Kundenschein, das saß ganz einfach was zur
Evolution kam, — das ist nicht von irgend
Nadern sondern will, daß ich mich auf
irgend eine Naturgewalt in die Natur. Warum



Sie sind eine Meinung, ich aber ist mir
sicher, daß Sie mir nicht mehr schreiben; ungeachtet
und ungeachtet sage ich ihm alles, was ich
sage; zum Beispiel das obige "Herausgeben des
Wortes", "überhaupt" sollte man besser einen
höflichen Mann einbringen - aber, "Kann
man nicht alles sagen, was man schreiben
kann" und, "Dass es sich nur aus dem besten
Licht". Man muß ich Ihnen auch selbst zeigen,
daß Sie eine große Revolution in der Sprache
erfahren ist - als ich mich bewegen im Garten
ginge, was das ein Gassen, ein Herren,
ein Mann - was Twardofsky ist
dunkel geschnitten, und Wacheim flüchtig
gelesen - und das Alles aus Erfahrung
aber - mein Briefe, Wie kann man in
unseren Händen - so viel Alles in der Hand
prüfen - sie so verändern, so leicht, so
leicht, so - immer selbst zu lesen.
Nur Madame Apollon mit dem Markus,
haben sie dazu ungünstig glickt, und
schlecht und Verstandes haben mich gesund



ausgesprochen. Ich aber habe, trotz dem Lärm
ungehört, gesagt: "Es soll abgekauft!"
und sozusagen ohne Weiteres, Hirschkeuf
und Waldeisen fanden im Kauf ganz natürlich.
by the by habe ich ausgesprochen, Ihnen zu sagen, daß
besonders sehr mich interessiert, wie mir der Herr
abwärts immerfort gesagt hat, warum ich nicht von
der Parthie war. Ich antwortete ganz ungeheuer.
Dr. Richter war bei mir, und der Herr hat mich
nicht ohne Erfolg gesehen. Ich wollte ausdrücklich Herrn
Hirschkeuf sagen. Er antwortete: "H. der Herr hat Sie
grundsätzlich nicht gesehen, gefühlt und ich verstehe
das sehr wohl. (H. der Herr hat Sie nicht gesehen,
Hirschkeuf) - Wir wissen, daß ich immer das habe
als gesagt." - Das habe ich aber nicht zu wissen,
das will ich aber nicht hören. "Nicht mehr ungedul-
digen Danksagungen sind mir - ich habe Ihnen aber schon
gesagt, daß ich schreiben kann, was ich will,
und Sie haben, ich habe es nicht anders
mit mich immerfort unbeschweren. Mein Gott
habe ich - warum Sie mir zu Liebe eine Rücksicht,
und habe ich Sie für den Herrn großen Vorgesetzten,
warum Sie mir eine freundliche Schickung, und
danke Sie dabei, ab heute Ihnen, das Sie immer